

[1644] Dezember 20.

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Die Gründe für die neuliche Verzögerung bei der Auszahlung der Pensionen habe er aus seinem, ihm heute zugegangenen Schreiben zur Kenntnis genommen. Er versichere ihm, dass er, als er unlängst [als Gesandter Zugs auf der Konferenz der V kath. Orte] in Luzern gewesen, in der Beurteilung der Lage mit ihm, [dem Ambassadors], weitgehend übereingestimmt habe. So habe auch er die Meinung vertreten, dass man füglich auf allzu viele Zusammenkünfte [der V kath. Orte] verzichten und ganz allgemein auf eine Beruhigung der Gemüter hinarbeiten sollte. *"en consideration de la disposition des affaires Je trouverois fort a propos qu'il nous fust donné jour pour recevoir les pensions avant les festes de Noel."* Er dringe deshalb so sehr darauf, weil nachher [in Aegeri, Menzingen, Baar und der Stadt Zug] die Gemeindeversammlungen abgehalten würden.

Wie ihm sicherlich bekannt sein dürfte, habe sich Rottweil [an die Franzosen] übergeben; [Generalmajor Reinhold?] Rosa [Rosen?] *"fait rassembler tout ce que peult"*. Tatsächlich wäre es ihnen mehr als recht, wenn sich alle fremden Armeen möglichst weit von den eidg. Grenzen entfernen wollten und bald ein allgemeiner Friede [Westfälische Friedensschlüsse 1648] zustandekäme.

"On doute que le Regiment de Colonel [Ludwig] de Roll est licentié ..."

Mit den besten Neujahrswünschen endet der Brief.

"Il croioit contenir les esprits par son retardement: mais L'experience nous apprend qu'il les a plus eveillé et Irrité. donc nous Verrons encores plusieurs diettes Lesquelles Vous pensiez désviter.

ces diables des esprits espagnolizes, Les uns maligns, les autres aveugles. on inconsideres; mesfians ... pleins de haine, obstinés: arrogans; remuants."

Konzept, in franz. Sprache, Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 36, 218